

hawos Tonkeimer und Sprossen-Toni

hawos Keimgeräte bestehen aus 5 Teilen: der Bodenschale, drei Keimschalen mit Löchern und dem Deckel.

Material: Naturbelassener Ton aus dem Odenwald. Er wird bei einer solchen Temperatur gebrannt, dass er hart genug wird und dennoch offenporig bleibt (Terrakotta-Brand). So kann der Ton 10 % seines Gewichts an Wasser aufnehmen. Die Bodenschalen sind innen mit einer bleifreien Glasur überzogen.

Keimbedingungen in hawos Keimgeräten

Sie ähneln den natürlichen Gegebenheiten in der Erde. Eine gute Durchlüftung ist durch die Poren des Tons gewährleistet, die Saugfähigkeit des Materials sorgt für eine gleichmäßige Feuchtigkeit, ohne dass die Samen im Wasser liegen.

Gebrauchsanleitung

Zum erfolgreichen Keimen sind ungebeiztes Saatgut aus kontrolliert biologischem Anbau sowie das richtige Wasser zu empfehlen. Es sollte nitratfrei sein und wenig Kalk enthalten (der Kalk könnte auf die Dauer die Poren verstopfen).

Je nach Samen und Raumtemperatur dauert das Keimen bis zur Ernte der Sprossen 2 – 7 Tage.

Jeden Tag werden die Samen 2-3 x unter fließendem Wasser gespült.

Nach Bedarf wird täglich oder alle zwei Tage eine weitere Keimung angesetzt (wie am 1. Tag).

Auch dreifaches Ansetzen zur gleichen Zeit ist möglich, doch dann folgt der Ernte eine Ankeimpause.

Am 1. Tag:

Vorm Keimen werden die Samen (in kleinen Mengen, die Samen wachsen!) in einem Gefäß mit viel Wasser gewaschen, Pflanzenteile und -hülsen lassen sich oben abschöpfen. Die Keimschale wird ca. 10 Minuten ins Wasser gelegt, damit sich der Ton mit Wasser voll saugt, was beim Keimen für ein günstiges Klima sorgt.

Das **Keimen** beginnt bei den meisten Samen (ausgenommen z. B. Kresse und Hafer) mit einer Einweichzeit. Sie richtet sich nach dem Keimgut. Danach enthalten die Samen ca. 70 % Wasser.

Zum Keimen im **Sprossen-Toni** erfolgt das Einweichen im Waschgefäß,

beim **Tonkeimer** wird die gelochte Keimschale in die Bodenschale gestellt und mit Wasser aufgefüllt.

Nach der Einweichzeit werden die Samen unter fließendem Wasser durchgespült. Das Einweichwasser lässt sich zum Blumengießen verwenden. Die Bodenschale des Tonkeimers wird unter fließendem Wasser ausgebürstet.

Der Deckel ist während des Keimens sinnvoll, um den natürlichen Umraum wie in der Erde herzustellen.

Um z. B. bei Kresse und Alfalfa grüne, chlorophyllhaltige Keimlinge zu erzielen, wird einen Tag vor der Ernte der Deckel entfernt und das Keimgerät ans Licht gestellt.

Erntetag!

Sie haben in den Keimtagen durch das mehrmalige Durchspülen Ihre Keimlinge gut kennen gelernt. Vielleicht haben Sie zwischendurch mal genascht? Sie werden dabei bemerkt haben, dass sich der Geschmack täglich verändert. Ihrem Geschmack entsprechend können Sie die Keimzeit beenden und sich auf den Verzehr freuen. - Die Keimlinge können Sie übrigens einige Tage im Kühlschrank aufbewahren.

Reinigung der Keimgeräte

Nach Einweichen und Ernten sollten die benutzten Schalen samt Bodenschale unter fließendem Wasser mit einer harten Bürste abgerieben werden. Farbveränderungen im Ton beeinträchtigen das Keimen nicht. Gelegentlich empfiehlt sich gründliches Auswaschen mit Essigwasser. Bei verstopften Löchern in den Keimschalen hilft eine Nadel!

Keimtabelle (Auswahl)

Es handelt sich um angenäherte durchschnittliche Zahlen. Ohne Gewähr.

	Alfalfa (Luzerne)	Bockshornklee	Kresse	Linsen	Mungbohnen	Radieschen	Rettich	Weizen
Einweichzeit	6 Std.	6-8 Std.	keine	7 Std.	12 Std.	keine	keine	12 Std.
Keimdauer	7 Tage	2 Tage	3 Tage	3 Tage	3-4 Tage	3-4 Tage	3-4 Tage	2-3 Tage
Keimlänge bei Ernte	1 cm	Samenlänge	3 cm	2 cm	2-3 cm	0,5 cm	0,5 cm	0,5 cm

hawos kornmühlen GmbH – Massenheimer Weg 25 – D-61352 Bad Homburg – e-mail: info@hawos.de
www.hawos.de Telefon: 06172-401200 Fax: 06172-4012019